

BV 3 am 02.02.2009

**8.1.1 Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/2401/2008**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung.

**Aktueller Sachstand:**

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 02.02.2009

### **8.2.3 Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0112/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine öffentliche Anhörung zu der beantragten Verlängerung der Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden (Betreiber ECE).

Unter Leitung der Bezirksbürgermeisterin Frau Blömer-Frerker können Antragsteller, **Veranstalter (z. B. Kinderflohmarkt)**, Bürgervertreter von Anwohnern und Betroffenen, der Verwaltung und der Politik ihre Sichtweise zu einer Verlängerung der Betriebszeiten darlegen und darüber diskutieren.

Die Anhörung soll vor der Erteilung einer Erlaubnis durch die Verwaltung erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)

1 Enthaltung (Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

#### **Sachstand 06/09:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 unter TOP 11.2.1 Folgendes mitgeteilt:

„Die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) sieht eine entsprechende Anhörung vor Erteilung einer Baugenehmigung nicht vor. Die Baugenehmigungsbehörde hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, hier der Vorschriften der BauO NRW, zu prüfen, ob der Bauantrag, dessen Inhalt allein der Antragsteller/Bauherr bestimmt, den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entspricht, mithin genehmigungsfähig ist. Ist dies der Fall, hat der Antragsteller einen Rechtsanspruch auf Erteilung der beantragten Baugenehmigung.“

Eine Umsetzung des Beschlusses ist seitens der Verwaltung mangels Rechtsgrundlage daher nicht möglich.“

Die Bezirksvertretung hat in der vorgenannten Sitzung ihre Absicht bekräftigt, eine Anhörung durch die Bezirksvertretung unter Beteiligung der Fachverwaltung durchzuführen.

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 15.06.2009 zu einer Frage nach dem Sachstand zur Betriebserweiterung des ECE in Weiden Folgendes mitgeteilt:

„Der Nachtrag zur Baugenehmigung für die Erweiterung des RheinCenters Weiden liegt der Verwaltung seit dem 24.10.2008 vor. Antragsinhalt ist unter anderem die Änderung der Betriebszeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr, die Änderung der Geländehöhe im Bereich des Anlieferhofes sowie bauliche Änderungen innerhalb der Verkaufsstätte. Über den Bauantrag ist noch nicht entschieden, da noch Klärungsbedarf besteht.

So ist es aufgrund der bestehenden Verkehrs- und Lärmproblematik, die seit der Erweiterung des RheinCenters durch wiederholte Anwohnerbeschwerden offenkundig ist, im Zusammenhang mit der beantragten Verlängerung der Betriebszeiten des RheinCenters erforderlich, die Zunahme der Verkehrs- und Lärmimmissionen im Bereich der öffentlichen Erschließungsstraßen seit der Erweiterung gutachterlich zu bewerten. Es ist daher eine Verkehrserhebung durchzuführen, die das derzeitige Verkehrsaufkommen (nunmehr Ist-Zustand) auf dem Gelände und im Nahbereich des RheinCenters feststellt, dokumentiert und im Rahmen eines ausführlichen Gutachtens beurteilt. Auf Grundlage der Verkehrserhebung der heutigen Bestandssituation ist ein Lärmgutachten durch einen Schallschutzsachverständigen zu erstellen. Die zukünftige Entwicklung des Verkehrs- und Gewerbelärms ist dann in Fortführung der aktuellen Verkehrserhebung und des Lärmgutachtens in ergänzenden Gutachten im Hinblick auf die beantragte Verlängerung der Betriebszeiten zu prognostizieren.

Der Bauherr wurde vor diesem Hintergrund angeschrieben und unter Fristsetzung um Erledigung dieser Punkte gebeten. Ob und wann der Bauantrag genehmigt wird, vermag die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beurteilen.“

### **Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 unter Tagesordnungspunkt 11.2.1 Folgendes mitgeteilt:

„Der Verwaltung liegt bis heute nach wie vor keine Rechtsgrundlage zur Umsetzung des Beschlusses vor. **Der Beschluss ist damit erledigt.**

In Ergänzung der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 15.06.2009 hinsichtlich der beantragten Betriebserweiterung des ECE in Weiden wird mitgeteilt, dass über den Bauantrag immer noch nicht entschieden ist. Sobald eine Entscheidung über den Bauantrag vorliegt, wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Lindenthal berichten.“

BV 3 am 02.02.2009

### **9.1.2      Bewohnerparken Hohenlind** **4727/2008**

**Beschluss** (mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob das Bewohnerparken auf folgende Bereiche ausgedehnt werden kann:

- Nordseite Dürener Straße zwischen Kitschburger Straße, Haydnstraße und der „Postsiedlung“ an der Dürener Straße
- Gebiet zwischen Mommsenstraße/Bachemer Straße/Ostseite Decksteiner Straße (Fritz-Hönig-Straße, Virchowstraße und Carl-Schurz-Straße)

Das Bewohnerparken soll in beiden Bereichen bis 13:00Uhr befristet sein.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 4 Grüne, 1 Pro Köln)  
2 Nein-Stimmen (FDP)

Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Die Vorstellung der Planung für das erweiterte Gebiet wird dieses Jahr erfolgen.

BV 3 am 01.02.2010

### **9.1.4      Bewohnerparken in Hohenlind (Erweiterung)** **4369/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in den anliegenden Wohnvierteln zum St. Elisabeth Krankenhaus durch die Erweiterung der Bewohnerparkregelung gemäß Anlage 3 zu ordnen.  
Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung entsprechend dem Bedarf notwendige Optimierungen durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Einführung der Bewohnerparkregelung im Umfeld des St. Elisabeth-Krankenhauses ist bereits im Oktober 2009 erfolgt. Für das erweiterte Gebiet sind Planung und vorbereitende Arbeiten bereits durchgeführt worden. Die Umsetzung vor Ort wird daher voraussichtlich ab dem Ende der Sommerferien in diesem Jahr erfolgen.

**Die Beschlüsse 9.1.2 und 9.1.4 sind damit erledigt.**

BV 3 am 23.03.2009

**5.1 Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)  
4897/2008**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. **Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann.** Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Die Fachverwaltung hat keinen Sachstand mitgeteilt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Fahrbahndecke wurde erneuert.

Das Ergebnis der Prüfung des angeregten Fußgängerüberweges steht noch aus.

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Str. über die Braunstr. zur Aachener Str.  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0415/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der aus Richtung Westen über die Friedrich-Schmidt-Straße kommende Verkehr durch geeignete Maßnahmen aus dem Gebiet zwischen Kitschburger Straße und Voigtelstraße herausgehalten werden kann (z. B. durch Linksabbiegeverbote). Im Übrigen bekräftigt die Bezirksvertretung ihre beiden in der Sitzung am 08.12.2008 unter dem Tagesordnungspunkt 8.1.5 einstimmig gefassten Beschlüsse zu den verkehrsberuhigenden bzw. verkehrsreduzierenden Maßnahmen auf der Friedrich-Schmidt-Straße.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)  
7 Nein-Stimmen (5 SPD, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Die Verwaltung hat mehrere Verkehrsführungsvarianten entwickelt, die den Durchgangsverkehr von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße unterbinden.

Diese Varianten werden in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.

BV 3 am 09.11.2009

**9.1.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße  
3332/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Änderung der Verkehrsführung zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Straße über die Braunstraße zur Aachener Straße entsprechend der Variante 1 durch die Einrichtung einer sogenannten Diagonalsperre in Höhe Braunstraße/Christian-Gau-Straße sowie Drehung der Einbahnstraße Voigtelstraße zwischen Christian-Gau-Straße und Wiethasestraße umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

In einem ersten Schritt erfolgte die Einrichtung einer Tempo 30-Zone für das Quartier. Die beschlossene Variante zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs wird so zeitnah wie möglich umgesetzt.



BV 3 am 23.03.2009

**8.1.2 Zukunft der Kindertagesstätte Sülzgürtel 47  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0433/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit allen involvierten Ämtern erhöhte Anstrengungen zu unternehmen, um in der verbleibenden knappen Zeit eine bedarfsgerechte und ortsnahe Lösung für die Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 zu finden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

BV 3 am 04.05.2009

**8.2.2 Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 in Köln-Sülz  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0709/2009**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 23.03.2009 im Hinblick eine bedarfsgerechte und ortsnahe Lösung für die Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 für die Zeit bis zum Umzug in den Neubau Eiltzstraße. Sie favorisiert dabei eine Unterbringung auf dem Gelände des Sülzer Kinderheims.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 unter TOP 11.2.7 bzw. 11.3.5 Folgendes mitgeteilt:

„Durch die Freistellung der Grundstücksflächen der Kinderheime Sülz muss im Laufe des Jahres 2009 die städt. Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 ausgelagert werden.

Aufgrund der Größe der Einrichtung gestaltete sich die Suche nach einem Ausweichstandort in Sülz als sehr problematisch. Die Elternschaft erwartet eine ortsnahe Übergangslösung und akzeptiert auch nur zum Teil eine Unterbringung in den Containereinheiten an der Europaschule Köln-Zollstock, Raderthalgürtel 3. Aktuell können die Kinderheime Sülz – bedingt durch eine vorzeitige Auflösung eines Mietverhältnisses – einen Interimsstandort auf dem Gelände Sülzgürtel anbieten.“

### **Aktueller Sachstand:**

Wie bekannt, verlangt die Vermarktung der „Kinderheime Sülz“ eine Freistellung der Grundstücksflächen, unter anderem auch das der städt. Kindertagesstätte.

In Abstimmung mit den betroffenen Eltern konnte zwischenzeitlich eine Interimlösung gefunden werden.

Das zum „Sülzgürtel/Ecke Anton-Antweiler-Straße“ gelegene 2 ½-geschossige Wohnhaus wurde zum Betrieb einer Kindertagesstätte ausgebaut. Die Einrichtung hat im Mai 2010 den Betrieb aufgenommen.

**Die Beschlüsse 8.1.2 und 8.2.2 sind damit erledigt.**

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.6 Einführen des Bewohnerparkens im Bereich der Schillerstraße in Köln-Weiden  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0438/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass im Bereich der Schillerstraße/Hans-Willy-Mertens-Straße/Lönstraße/Arndtstraße/**Kleiststraße** in Köln-Weiden das Bewohnerparken eingeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 SPD)  
3 Nein-Stimmen (2 FDP, 1 Pro Köln)  
5 Enthaltungen (1 CDU, 4 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Nach Auswertung der bevorstehenden Verkehrszählung wird eine Vorstellung der geplanten Maßnahmen als Mitteilung erfolgen. Diese Mitteilung ist voraussichtlich für Anfang 2010 vorgesehen.

**Aktueller Sachstand:**

Die Verkehrserhebung ist erfolgt. Die Auswertung der Erhebung erfolgt in diesem Jahr. Die Beschlussvorlage für die Einführung des Bewohnerparkens wird Anfang nächsten Jahres der Bezirksvertretung vorgelegt.

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.7 Wichterichstraße in Köln-Sülz**  
**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der**  
**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)**  
**AN/0439/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher;
2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen;
3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und
4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

**Aktueller Sachstand:**

Kein neuer Sachstand.

**8.1.10 Tempo 30-Zonen im Kölner Westen  
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen)  
AN/0442/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der u. g. Wohnmittelstraßen in die Tempo-30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.

Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.

Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo-30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.

An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignystraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.

Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Die Tempo 30-Zonen werden gemäß der von der Bezirksvertretung beschlossenen Prioritätenliste eingerichtet.

Vorgezogen wird die Maßnahme Statthalterhofallee, da dort die Fahrbahndecke saniert wird.

Die Beschlussvorlage zur Einrichtung der Tempo 30-Zone Junkersdorf-Ost, in deren Zonenabgrenzung auch die Statthalterhofallee liegt, wird der BV in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.

**Aktueller Sachstand:**

Der auf Tempo 30-Zonen bezogene Teil des Beschlusses ist aufgrund der Ausführungen im Sachstandsbericht 2009 als erledigt anzusehen.

Bezüglich der Einzelbeschilderung Tempo 30 befindet sich die Verwaltung derzeit noch in der Prüfung.

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.12 Wiederherstellung der Radfahranlagen in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0445/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, beim stadteigenen Unternehmen RheinEnergie dafür zu sorgen, dass die durch die Tiefbauarbeiten dieses Unternehmens zerstörten Radfahranlagen in Köln-Müngersdorf schnellstens wieder hergestellt werden.

Es handelt sich um den Schutzstreifen auf der Wendelinstraße und dem Radfahrstreifen auf der Stolberger Straße. Hier ist eine ebene Asphaltdecke zu erstellen und die fehlenden Markierungen sind zu erneuern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wurde umgesetzt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 23.03.2009

**8.1.13 Verkehrszählung im Bereich der Jungbluthgassenbrücke  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0447/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit einer Verkehrszählung in Junkersdorf und Weiden-Süd, um die Auswirkungen der momentanen Baustelleneinschränkung auf der Jungbluthgassenbrücke zu erfassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**Sachstand 06/09:**

Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen konnten die Zählungen noch nicht durchgeführt werden.

**Aktueller Sachstand:**

Die vorliegenden Verkehrszahlen aus den Jahren 2004 und 2007 zeigen, dass der Verkehr auf der Jungbluthgasse bereits vor der Einrichtung der Baustellenbehelfsbrücke abgenommen hat. Im Vergleich der Zahlen von 2007 und 2008, d.h. vor und während der Bauarbeiten an der A 1, haben sich die Werte nicht signifikant geändert. Die Zahlen belegen eindeutig, dass sich die Baustellensituation nicht nachteilig auf die verkehrliche Situation im weiteren Umfeld ausgewirkt hat, da offensichtlich keine Verdrängungsverkehre stattfinden. Daher sieht die Verwaltung von weiteren Verkehrszählungen ab.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**



BV 3 am 04.05.2009

**8.1.1 Ausbau der Dürener Straße  
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)  
AN/0440/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine beampelte Dreispurigkeit (mit Wechselbeziehungsanlage) oder eine Vierspurigkeit auf der Dürener Straße zwischen Marsdorfer Straße und Militärring möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

8 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD)  
6 Nein-Stimmen (3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
2 Enthaltungen (CDU)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Landesbetrieb Straßenbau für den dreispurigen Ausbau und die Wechselbeziehungsanlage ist abgeschlossen. Zur Zeit wird die Planung erarbeitet.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 04.05.2009

**8.1.2 Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und den  
Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0707/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die parkenden Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu verlagern, um die Bürgersteigfläche zu verbreitern und damit den Gastronomen die Möglichkeit einer Außengastronomie zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
2 Enthaltungen (SPD)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.

**Aktueller Sachstand:**

Kein neuer Sachstand.

BV 3 am 04.05.2009

**8.2.3 Denkmalschutz und Gebäudeerhalt in Köln-Sülz  
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)  
AN/0710/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, damit im Stadtteil Sülz ortsbildprägende und historisch bedeutsame Gebäude der Bauzeit 1865/1870, gemeinhin auch „Drei-Fenster-Häuser“ genannt, unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes erhalten werden können (z. B. durch eine Erhaltungssatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Die von der Bezirksvertretung beschlossenen denkmalrechtlichen Maßnahmen sind nur durch Unterschutzstellungsverfahren zu erzielen, die eine gründliche und aufwendige Inventarisierung aller in Frage kommenden Gebäude bedingen. Diese ist aufgrund des nach wie vor enormen Personalengpasses bei der Fachverwaltung derzeit nicht durchführbar.

Weitere Instrumente wie eine Erhaltungssatzung gehen über den eigentlichen Denkmalaspekt hinaus, führen andererseits aber auch nicht zum Erhalt der Bausubstanz.

**Aktueller Sachstand:**

Kein neuer Sachstand.

**8.2.5 Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)  
AN/0835/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vollständige Erneuerung der Marcel-Proust-Promenade westlich der Kitschburger Straße. Der Weg soll neu asphaltiert, seine Ränder gefasst, die Reitwege, die unbefestigten Wanderwege und die Grasflächen in Stand gesetzt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen die Nebenanlagen in den Hauptweg einbezogen werden.

Die Bezirksvertretung bittet um Vorstellung der notwendigen Maßnahmen mit Kostenrahmen in der nächsten Sitzung am 15.06.2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer

**Sachstand 06/09:**

Es wird eine Vereinbarung zwischen den zwei zuständigen Fachämtern abgewartet. Die Maßnahme wird voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt.

**Aktueller Sachstand:**

Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation ist eine Umsetzung der Maßnahme zur Zeit nicht möglich.

BV 3 am 15.06.2009

**5.1 Eingabe für die Einführung von Bewohnerparken in der Fürst-Pückler-Straße (Az.: 02-1600-28/09)  
1921/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, im unmittelbaren Umfeld der DKV-Krankenversicherung, insbesondere im Bereich der Fürst-Pückler-Straße in Köln-Lindenthal, Planungen zur Einführung von Bewohnerparken aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 1 Pro Köln)  
3 Nein-Stimmen (1 Grüne, 2 FDP)  
1 Enthaltung (1 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Die Verkehrserhebung ist erfolgt. Die Auswertung der Erhebung für die Vorbereitung der Beschlussvorlage ist für nächstes Jahr vorgesehen.

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.2 Anfahrt - ohne Umwege - von Rettungsfahrzeugen zum Einsatzort  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0976/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sowie mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Köln alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, dass die schnelle und unverzügliche Anfahrt von Rettungsfahrzeugen zu den jeweiligen Einsatzorten ohne das Fahren von Umwegen gewährleistet ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 SPD, 2 Grüne, 1 Pro Köln)  
2 Enthaltungen (2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Die in dem Antrag angesprochenen Neubaugebiete (Haus Közal, Widdersdorf-Süd) werden bzw. wurden von privaten Investoren auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen erschlossen. Die Investoren sind u.a. verpflichtet, einen Markierungs- und Beschilderungsplan zu erstellen und die Beschilderung entsprechend der von der Verwaltung erteilten Anordnung vorzunehmen. Die Erfüllung dieser vertraglichen Verpflichtungen wird von der Verwaltung überwacht.

Sowohl die Feuerwehr als auch die Polizei werden zeitnah über angeordnete Maßnahmen, die Auswirkungen auf Rettungswege haben könnten, informiert.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.4 Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0978/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft.

BV 3 am 15.06.2009

**8.1.5      Versetzung eines Werbeträgers auf dem Honnefer Platz/  
Ecke Königswinterstraße  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0979/2009**

---

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Litfasssäule auf dem Honnefer Platz, Ecke Königswinterstraße zu entfernen und Alternativ-Standorte vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Die beiden von den Fraktionen in der Bezirksvertretung Lindenthal Mitte Juni vorgeschlagenen Alternativstandorte am Klettenberggürtel werden zur Zeit geprüft.



BV 3 am 15.06.2009

**8.1.6 Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes nach dem ehemaligen Kölner Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0980/2009**

---

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, möglichst bald der Bezirksvertretung Lindenthal Vorschläge zu unterbreiten für die Benennung einer Straße oder eines Weges bzw. eines Platzes in Braunsfeld oder Müngersdorf (z. B. den Weg in Müngersdorf parallel zum Walter-Binder-Weg) nach dem ehemaligen Oberstadtdirektor Professor Dr. Heinz Mohnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

In dem Beschluss vom 15.06.2009 hat die Bezirksvertretung Lindenthal den Vorschlag gemacht, zum Beispiel einen Weg in Köln-Müngersdorf, der parallel zum Walter-Binder-Weg verläuft, zur Benennung heranzuziehen.

Eine weitere Benennung in diesem Bereich wirft gleich mehrere Probleme auf. Zum einen dienen Straßenbenennungen entsprechend den Richtlinien des Rates für Straßenneu- und Umbenennungen vom 26.08.1999 in erster Linie einer Ordnungs- und Orientierungsfunktion, die in diesem Areal nicht erforderlich ist. Dort wurden bereits mehrere Wege benannt.

Zum anderen wurden mit den dort benannten Wegen ausschließlich Persönlichkeiten aus der Welt des Sports geehrt.

Hermann Garke: \* 1890 – + 10.04.1960 – 40 Jahre Geschäftsführer des Kölner Schwimmclubs von 1906 e.V;

Rudolf Harbig: \* 08.11.1913 - +05.03.1944 – Kölner Leichtathlet – unter anderem Weltrekorde über 400, 800 und 1000 Meter;

Willi Schwarz: \* 08.08.1905 - + 27.02.1983 - Oberverwaltungsdirektor an der Sporthochschule zu Köln und Vizepräsident des Landessportbundes NRW von 1957 – 1975.

Walter Binder:\* 03.05.1896 – + 14.05.1930 – Journalist, Fußballspieler, Sportidol

Eine Benennung nach Professor Dr. Heinz Mohnen wäre nach Meinung der Verwaltung dort fehl am Platz.

Außerdem müssten die Kosten für die Beschilderung von einer dritten Person übernommen werden, da das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ausschließlich für die Beschilderung auf öffentlichem Straßenland zuständig ist. Für Parks und Grünflächen ist das Grünflächenamt zuständig. Von dort stehen jedoch keinerlei Mittel zur Verfügung.

Daher macht die Verwaltung den Vorschlag, die Planstraße 1 im ehemaligen „Sidel-Gelände“ in Köln-Braunsfeld, die von der Eupener Straße in westliche Richtung abgeht, nach Professor Dr. Heinz Mohnen zu benennen.

Professor Dr. Mohnen hat als Leiter der Verwaltung insbesondere den Wohnungsbau gefördert. Da das ehemalige „Sidel-Gelände“ überwiegend als Wohngebiet ausgewiesen sein wird, bietet sich hier eine angemessene Lösung an.

Da auf dem Gelände jedoch noch Altlasten zu entfernen und weitere Modalitäten abzuklären sind, kommt eine Benennung in diesem Bereich erst im nächsten Jahr zum Tragen.

Allerdings wird noch darauf hingewiesen, dass bei Benennungen nach Personen Titel-, Berufs- und Ehrenbezeichnungen entsprechend der v.g. Richtlinien des Rates nicht zu verwenden sind.

Ein Zusatzschild mit den vollständigen Titeln, Geburts- und Sterbedatum und der Dauer seiner Amtstätigkeit, das ggf. aus bezirksorientierten Mitteln zu bestreiten wäre, könnte hier eventuell noch angebracht werden.

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.4      Jugendeinrichtung Köln-Weiden  
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen und der FDP-Fraktion)  
AN/0958/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sicher zu stellen, dass die Mitarbeiter und Besucher des Jugendzentrums trotz Zaunanlage jederzeit und ohne Einschränkungen freien Zugang zum Schulgelände/zur Jugendeinrichtung erhalten. Dabei sind die Laufwege der Kinder und Jugendlichen angemessen zu berücksichtigen.

Kurzfristig soll ein mit dem Träger JugZ gGmbH abgestimmtes Pavilliongebäude außerhalb des Zaunes aufgestellt werden, damit die gegenläufigen Nutzungsarten von Schule und Jugendzentrum nicht weiter zu Irritationen führen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, im Rahmen des ÖPP-Verfahrens ein Konzept zu entwickeln, das den Fortbestand des Kinder- und Jugendzentrums sicherstellt. Konkret bedeutet dies, dass bei der Planung für die Jugendarbeit entsprechende Räume berücksichtigt werden müssen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist noch im Jahr 2009 über diese Planungen zu informieren. Bei den Planungen ist die JugZ gGmbH als Träger angemessen zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend. Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Die Fachverwaltung hat zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2009 als Ergebnis eines am 18.06.2009 stattgefundenen Ortsgesprächs unter Teilnahme der JugZ, des Jugendamtes, der Gebäudewirtschaft, des Bürgeramtes Lindenthal, der Schulverwaltung, der Musikschule, der VHS, der Schulleitungen des Schulzentrums und des Dezernates Bildung, Jugend und Sport folgende Mitteilung vorgesehen:

Sobald feststeht, welche Flächen auf dem Grundstück des Schulzentrums Weiden für schulbauliche Maßnahmen benötigt werden und welche nicht, kann mit einem endgültigen Bau einer neuen Jugendeinrichtung auf dem Schulgrundstück begonnen

werden. Favorisiert wird für einen Neubau das neben dem ehemals genutzten Verbindungsweg zum Einkaufszentrum liegende Rondellgrundstück. Das Jugendamt steht seit geraumer Zeit mit der GAG als möglichem Investor in Verbindung, so dass mit der baulichen Umsetzung des Vorhabens schätzungsweise im Herbst 2009 begonnen werden könnte.

### **Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 07.12.2009 unter Tagesordnungspunkt 11.2.1 Folgendes mitgeteilt:

„Auf der ämterübergreifenden Besprechung zur Sanierung des Schulzentrums Weiden am 12.11.2009 stellte das Stadtplanungsamt drei Varianten für die Sanierung des Schulneubaus vor. Alle drei Varianten sehen als Standort für die neu zu errichtende Jugendeinrichtung die nord-westliche Fläche des Flurstücks 1757 vor.

Für das Jugendzentrum wird ein Standort im nordwestlichen Grundstücksbereich an der Fuß- und Radwegeverbindung Bunzlauer Straße vorgeschlagen. Als Pendant zur gegenüberliegenden Kirche und als Merkpunkt im Bereich der Tunnelmündung Ostlandstraße setzt das Jugendzentrum hier einen städtebaulichen Akzent. Auch unter Berücksichtigung der sozialen Verträglichkeit mit der Umgebung eignet sich dieser Standort am besten. Das Jugendzentrum ist vom künftigen Schulgelände unabhängig und somit auch in den Abendstunden zu nutzen.

Die Beteiligten einigten sich einvernehmlich, die vom Stadtplanungsamt vorgeschlagene Lösung umzusetzen.

Die Verwaltung wird die notwendigen Schritte zur Abteilung des nordwestlichen Teils des Flurstücks 1757 vom Schulgrundstück sowie dessen Umwidmung vorbereiten und Gespräche mit der GAG als möglichem Investor aufnehmen.“

Ergänzend wurde von der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 unter Tagesordnungspunkt 11.2.3 auf Folgendes hingewiesen:

„Am 15.01.2010 wurden Gespräche mit der GAG als möglichem Investor aufgenommen. Die GAG hat das Bauvorhaben in ihre Wirtschaftsplanung aufgenommen. Mit einem Beschluss der maßgeblichen Gremien der GAG ist Anfang August zu rechnen.“

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.5 Umstufung von Kreisstraßen  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0959/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Die Umsetzung des Beschlusses wird zur Zeit geprüft.

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.8 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0970/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Sportstätten GmbH eine Verbesserung der Parkplatzsituation an der Sportanlage Salzburger Weg sicherzustellen und auf der Sportanlage Zuschauerplätze zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Zurzeit erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit der Kölner Sportstätten GmbH Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Parkplatzsituation am Salzburger Weg. Angestrebt wird die Öffnung des Stadionparkplatzes P 8.

Dem Wunsch der Bezirksvertretung Lindenthal, Zuschauerplätze zu schaffen, ist die Verwaltung bereits durch die Installation einer entsprechenden Bank nachgekommen. Die Beschaffung weiterer Bänke ist abhängig von der Bereitstellung finanzieller Mittel im kommenden Haushaltsplan.

BV 3 am 15.06.2009

**8.2.10 Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0975/2009  
Zusätzlich: Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/1104/2009**

---

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten, mit den zuständigen Ämtern geeignete Bauplanungen auszuarbeiten, damit eine kurzfristige Sanierung des Festplatzes in Köln-Widdersdorf in Auftrag gegeben werden kann. Hierbei soll Berücksichtigung finden, dass der Festplatz in Absprache mit den Nutzern auch als Marktplatz zu nutzen ist. Bei allen Überlegungen der Sanierung soll die rasche Umsetzung einer behindertengerechten Ausgestaltung des Festplatzes im Vordergrund stehen. Die im Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ formulierten Ziele und Maßnahmen sollen konsequent und zeitnah realisiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling

**Sachstand 06/09:**

Von der Fachverwaltung liegt noch keine Stellungnahme vor.

**Aktueller Sachstand:**

Der angesprochene Festplatz (Parkplatz) an der Straße Neue Sandkaul in Köln-Widdersdorf liegt in der öffentlichen Grünfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 58480/02 und ist Gegenstand der Erschließungsregelungen des städtebaulichen Vertrages mit der Firma Amand GmbH & Co. Köln-Widdersdorf KG. Diese hat sich gegenüber der Stadt Köln vertraglich verpflichtet, die öffentlichen Erschließungsanlagen bis spätestens Ende 2012 auf ihre Kosten zu erstellen.

Der Ausbau der Straße und des Platzes wird derzeit vorbereitet. Die Entwurfs- und Ausführungsunterlagen liegen den Fachämtern (Amt für Straßen und Verkehrstechnik und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) zur Abstimmung vor. Die Genehmigung der Ausführungsunterlagen setzt die Anpassung des Bebauungsplanes voraus, da Planstraße und Platzfläche grenzabweichend

ausgebaut werden müssen. Die Bebauungsplanänderung ist Ende der zweiten Jahreshälfte vorgesehen.



BV 3 am 31.08.2009

**8.1.1 Radweg Aachener Straße vom Gürtel stadtauswärts und von der Kitschburger Straße stadteinwärts  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1317/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung dringend auf, für den Radweg Aachener Straße vom Gürtel stadtauswärts und von der Kitschburger Straße stadteinwärts die Verkehrssicherheit herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Mit der Sanierung der gesamten Nebenanlagen der Aachener Straße vom Aachener Weiher bis zum Alten Militärring wird noch in diesem Jahr begonnen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.2 Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1319/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.4 Fußgängerüberwege Berrenrather Straße in Köln-Sülz  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)  
AN/1323/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die vorhandenen Querungshilfen auf der Berrenrather Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Militärringstraße durch Zebrastreifen komplettiert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen hat der Gesetzgeber eindeutige Vorgaben entwickelt, nach denen im öffentlichen Straßenland ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Hierbei sind sowohl die örtlichen Voraussetzungen als auch der vorhandene Verkehrsfluss zu berücksichtigen. Die Anordnung eines Fußgängerüberweges setzt u.a. voraus, dass der Fußgängerquerungsverkehr im Bereich der vorgesehenen Querungsstelle hinreichend gebündelt auftritt. Dies ist an den Querungshilfen im Bereich der Berrenrather Straße nicht der Fall.

Die Anlage eines Fußgängerüberweges an lediglich einer der beiden Querungshilfen ist abzulehnen, da bei dieser räumlichen Nähe der Querungshilfen die unterschiedliche Verkehrssituation von vielen Verkehrsteilnehmern nicht erkannt wird. Dadurch ergibt sich eine erhöhte Gefährdung für diejenigen Fußgänger, welche an der Querungshilfe ohne Fußgängerüberweg queren wollen.

Die Anlage von Fußgängerüberwegen an beiden Querungshilfen ist aufgrund der räumlichen Nähe mit Sinn und Zweck dieser Verkehrseinrichtung nicht zu vereinbaren. Zudem würde dadurch der Kraftfahrzeugverkehr in unangemessener Weise beeinträchtigt.

Insofern stellen die vorhandenen Querungshilfen die für die vorliegende Situation geeignete Quermöglichkeit dar.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben kann der Beschluss seitens der Verwaltung nicht umgesetzt werden.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.5 Verkehrsführung Gottfried-Keller-Straße/Herbert-Lewin-Straße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1328/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Einbahnstraßenregelung der Gottfried-Keller-Straße so zu verändern, dass von der Tiefgarage der neuen Wohnanlagen auch in westliche Richtung – also auf die Herbert-Lewin-Straße – gefahren werden kann. Die Einbahnstraßenregelung in Richtung Osten ist ab Ausfahrt der Tiefgarage beizubehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Der **Beschluss** wurde umgesetzt und ist damit **erledigt**.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.6 Fußgängerüberweg Münstereifeler Straße in Köln-Sülz  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1329/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, im Rahmen der Schulwegsicherung auf der Münstereifeler Straße in Köln-Sülz in der Höhe der Kyllburger Straße einen gesicherten Fußgängerüberweg einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen hat der Gesetzgeber eindeutige Vorgaben entwickelt, nach denen im öffentlichen Straßenland ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Hierbei sind sowohl die örtlichen Voraussetzungen als auch der vorhandene Verkehrsfluss zu berücksichtigen. Fußgängerüberwege dürfen nach den Richtlinien u.a. nicht in der Nähe von Ampelanlagen angelegt werden. Im Kölner Stadtgebiet wird grundsätzlich eine Entfernung von 200 m zur nächsten Lichtzeichenanlage noch als zumutbarer Umweg angesehen. Da die nächste Ampelanlage im Bereich Münstereifeler Str./Sülgürtel nur ca. 100 m von der Kyllburger Str. entfernt liegt, ist diese örtliche Voraussetzung zur Anlage eines Überweges nicht erfüllt. Aus diesem Grund ist die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in dieser Örtlichkeit nicht zulässig.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben kann der **Beschluss** seitens der Verwaltung nicht umgesetzt werden und ist damit **erledigt**.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.7 Abschaltung der Lichtsignalanlage Leonhardsgasse/Hauptstraße in  
Köln-Widderdorf nach 22.00 Uhr  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1331/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit eine Abschaltung der Lichtsignalanlage im Bereich der Straßeneinmündung Leonhardsgasse/ Hauptstraße in Köln-Widdersdorf nach 22:00 Uhr ermöglicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

In der Lichtsignalanlage ist grundsätzlich schon eine Nachtabschaltung von 22.00 – 6.00 Uhr hinterlegt, die nach Rücksprache mit der Signalbaufirma auch aktiviert ist. Seitens der Verwaltung wird der **Beschluss** damit als **erledigt** betrachtet.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.8 Abschaltung einer Lichtsignalanlage ab 22.00 Uhr im Bereich der Brauweilerstraße in Köln-Lövenich  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1332/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit eine Abschaltung der Lichtsignalanlage im Bereich der Straßeneinmündung Brauweiler Straße /Moltkestraße (Nähe Odemshof) in Köln-Lövenich nach 22:00 Uhr ermöglicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Seitens der Verwaltung wird an dieser Lichtsignalanlage eine Nachtabschaltung nicht befürwortet, da hier eine Vorrangschaltung für Busse auf der Brauweilerstraße und Moltkestraße integriert ist, die damit dann entfallen würde. Die Nachtabschaltung würde dann im Besonderen für die Busse, die aus der Moltkestraße herausfahren wollen, bedeuten, dass sie wartepflichtig gegenüber dem Verkehr auf der Brauweilerstraße sind. Längere Wartezeiten wären die Folge.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**



BV 3 am 31.08.2009

**8.1.10 Öffnung der Einbahnstraßen Kirchberger Straße und Kempfelder Straße  
in Köln-Sülz  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1334/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Einbahnstraßen Kirchberger Straße und Kempfelder Straße in Köln-Sülz für den gegenläufigen Fahrradverkehr zu öffnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer, Frau Verheggen-Buschhaus

**Aktueller Sachstand:**

Auftragsgemäß hat die Verwaltung die genannten Einbahnstraßen auf die mögliche Führung der Radfahrer in beiden Fahrtrichtungen bereits bei Erweiterung der Tempo 30-Zone „Hermeskeiler Platz“ im Jahr 2008 geprüft. Es ist aufgrund der dahingehend ungeänderten verkehrlichen Situation, wie auch in der betreffenden Beschlussvorlage zum Beschluss 3327/2008 der BV 3 vom 03.11.2008 (TOP 9.1.2) begründet („...Aufgrund des Parkverhaltens und den daraus resultierenden Restfahrbahnbreiten ist unter Abwägung von Verkehrssicherheitsaspekten die Öffnung für den Radverkehr für die Goldenfelsstraße, Koppensteinstraße, Wildenburgstraße, Hochwaldstraße, Kempfelder Straße, Kirchberger Straße und Birkenfelder Straße nicht möglich.“), nicht möglich, die betreffenden Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.11 Änderung der Ampelschaltung Luxemburger Straße/Arnulfstraße in Köln-Sülz  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1335/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Ampelschaltung der beiden Ampeln auf der Arnulfstraße zur Einmündung auf die Luxemburger Straße parallel (zeitgleich) geschaltet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

**Aktueller Sachstand:**

Grundsätzlich ist es möglich, dass die Links- und Rechtsabbieger aus der Arnulfstraße gleichzeitig auf grün geschaltet werden. Es gibt diese Konstellation auch schon in der Ampelsteuerung. Das Problem ist, dass normalerweise, wenn eine Anforderung die Fußgänger über die Luxemburger Straße betreffend vorliegt, diese gemeinsam mit dem Linksabbieger aus der Arnulfstraße auf grün schalten, da sie beide zum Individualverkehr auf der Luxemburger Straße „feindlich“ sind und somit der bestmögliche Verkehrsablauf in Bezug auf den Verkehr auf der Luxemburger Straße gewährleistet ist.

Da der Rechtsabbieger aus der Arnulfstraße separat signalisiert ist, kann er nicht gleichzeitig mit dem Fußgänger grün geschaltet werden.

Dies bedeutet, dass dann im ungünstigsten Fall eine eigene Phase für den Fußgänger geschaltet werden müsste und hierdurch das Grün auf der Luxemburger Straße deutlich reduziert würde. Theoretisch vorstellbar wäre es auch, dass man diese separate Signalisierung für den Rechtsabbieger entfernt und gleichzeitig mit den Signalen für den Linksabbieger freigibt, so dass auch formell die Fußgänger parallel grün haben könnten.

Hiervon ist aber aufgrund der örtlichen Gegebenheiten abzuraten, da der Rechtsabbieger relativ zügig trassiert ist und die Fußgängerfurt relativ abgesetzt ist, was in Kombination zu gefährlichen Situationen führen könnte und auch erfahrungsgemäß führen wird. Deswegen kann der Wunsch nicht umgesetzt werden.

**Der Beschluss ist damit als erledigt zu betrachten.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.12 Sanierung der Kindertagesstätte "An der Alten Post" in Köln-Weiden  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/1337/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Sanierung der Kindertagesstätte „An der Alten Post“ zügig voranzutreiben und Perspektiven aufzuzeigen, wie es dort weitergehen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.11 Kindertagesstätte "An der Alten Post" in Köln-Weiden  
(Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion)  
AN/1921/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss aus der Sitzung vom 31.08.2009, TOP 8.1.12, zur Sanierung der Kindertagesstätte „An der Alten Post“ in Köln-Weiden.

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert, endlich eine verbindliche Aussage zur Kostenübernahme der Sanierungsarbeiten zu machen und einen definitiven Zeitplan für die erforderlichen Arbeiten vorzulegen. Die Bezirksvertretung Lindenthal unterstützt ausdrücklich die Bemühungen der Verwaltung, mit der Eigentümergesellschaft zu einer Lösung des Problems zu gelangen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Bemühungen der Verwaltung, mit der Eigentümergesellschaft zu einer Lösung des Problems zu gelangen, waren nicht erfolgreich. Aufgrund der Weigerung der WEG, die Sanierung zu übernehmen, wurde von der Verwaltung Klage eingereicht. Erst nach Abschluss des Klageverfahrens können Aussagen zum Sanierungsbeginn und zur Fertigstellung getroffen werden.

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.13 Beschilderung "Stammhaus" in Köln-Weiden  
(Antrag der FDP-Fraktion)  
AN/1338/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem Ausbau der KVB-Linie 1 auf der Aachener Straße in Köln-Weiden entfernten Hinweisschilder zum „Stammhaus“ an folgenden Stellen wieder anzubringen bzw. zu erneuern:

- Aachener Straße in Höhe der Hausnummer 1342 stadtauswärts, Einmündung Am Rapohl
- Aachener Straße in Höhe der Hausnummer 1375 stadteinwärts, Einmündung Am Rapohl

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer, Herr Wagner

**Aktueller Sachstand:**

Die Standorte für die neuen Schilder sind festgelegt. Im gewünschten Bereich der Aachener Straße sind 2 Lichtmasten für die Montage geeignet. Außerdem werden fehlende Schilder in der weiteren Zielführung ergänzt.

Geplant ist die Ausführung im Rahmen von weiteren Kleinmaßnahmen im August/September 2010.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.1.14 Zebrastreifen an der Querungshilfe Maarweg in Köln-Braunsfeld  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)  
AN/1341/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage eines Zebrastreifens mit ausreichender Beleuchtung an der vorhandenen Querungsinsel am Maarweg in Köln-Braunsfeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer, Herr Wagner

**Aktueller Sachstand:**

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen hat der Gesetzgeber eindeutige Vorgaben entwickelt, nach denen im öffentlichen Straßenland ein Fußgängerweg angelegt werden kann. Die Anordnung eines Fußgängerüberweges setzt u.a. voraus, dass der Querungsverkehr der Fußgänger im Bereich der Querungsstelle hinreichend gebündelt auftritt. Dies ist nach dem Eindruck eines Ortstermins nicht der Fall. Somit kommt in der Örtlichkeit die Anlage eines Fußgängerüberweges nicht in Betracht.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 31.08.2009

**8.2.2 Installation eines Briefkastens sowie eines Briefmarkenautomaten im Bereich des neuen Einkaufszentrums in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1340/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung darauf hinzuwirken, dass im Bereich des neuen Einkaufszentrums von Köln-Widdersdorf (Widdersdorf-Süd) ein Briefkasten sowie ein Briefmarkenautomat installiert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Körber, Frau Specht-Schäfer, Herr Wagner

**Aktueller Sachstand:**

Im Oktober 2009 wurde ein Briefkasten aufgestellt.

Die Deutsche Post hat die Aufstellung eines Briefmarkenautomaten unter Hinweis auf den vorhandenen Post-Shop auf der Hauptstraße abgelehnt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 02.11.2009

**8.1 Ampelanlage Vogelsanger Weg/Blumenallee in Köln-Junkersdorf  
(Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU- und der FDP-Fraktion)  
AN/1572/2009**

---

**Beschluss:**

Der in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2009 gefasste Beschluss zu Tagesordnungspunkt 9.1.3 „Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen; hier: Priorität 3“ wird geändert. Die Ampelanlage Vogelsanger Weg/Blumenallee bleibt bestehen und wird nicht abgebaut.

Die in der Zwischenzeit ausgefallene Ampelanlage soll hergerichtet werden, das defekte Steuergerät ist zu ersetzen und die Ampel ist wieder in Betrieb zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 2 FDP, 1 Die Linke, 1 Pro Köln)

3 Nein-Stimmen (Grüne)

2 Enthaltungen (Grüne)

**Aktueller Sachstand:**

Die Lichtsignalanlage wurde erneuert und wieder in Betrieb genommen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**



BV 3 am 09.11.2009

**5.1 Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes  
Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09)  
4017/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.

Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

Die Umsetzung des Beschlusses befindet sich in der Bearbeitung. Ein ausführlicher Sachstandsbericht kann daher erst im nächsten Bericht erfolgen.

BV 3 am 09.11.2009

**8.1.1 Haus Fenger-Schöngen in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1582/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, für eine schnelle Umsetzung des für die denkmalgerechte Wiederherstellung des Kleingehöftes vorliegenden Konzeptes alle gegebenen formalen und rechtlichen Möglichkeiten unverzüglich auszuschöpfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln)  
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

Im Rahmen der Planung sind weitere Abstimmungen mit dem Konservator erfolgt. Die zur Abstimmung notwendigen Leistungsverzeichnisse und Angebote sind in Arbeit. Von Seiten der Architekten wurde eine schnellstmögliche Vorlage zugesagt.

Zwischenzeitlich wurden nach vorheriger Abstimmung mit dem Konservator sowie dem LVR/Amt für Denkmalpflege im Rheinland die statisch nicht mehr haltbaren Giebeldreiecke am sog. Fenger-Haus niedergelegt. Die Mauerziegel werden gesichert und für den Wiederaufbau verwendet.

Wie der Konservator erfahren konnte, soll kurzfristig mit den Rohbauarbeiten begonnen werden.

BV 3 am 09.11.2009

**8.2.2 Erhalt der Sparkassenfiliale in Köln-Müngersdorf  
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1678/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal setzt sich für den Erhalt der Sparkassenfiliale in Köln-Müngersdorf ein und appelliert an den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn und die zuständigen Gremien, die vorgesehene Schließung der Filiale nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch

**Aktueller Sachstand:**

Die Sparkassenfiliale in Köln-Müngersdorf wurde Mitte April mit der Filiale Braunsfeld in Braunsfeld zusammengelegt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 07.12.2009

**5.1 Eingabe zur Verkehrssituation des Vogelsanger Weges in Köln-Junkersdorf (Az.: 02-1600-70/09)  
4299/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für die Anregung und nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Die Bezirksvertretung begrüßt die Einrichtung von zwei Messstellen zur Überwachung des fließenden Verkehrs auf dem Vogelsanger Weg. Zusätzlich soll eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erfolgen. Außerdem sollen die Planungen für einen Kreisverkehr am Brauweiler Weg wieder aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

BV 3 am 01.02.2010

**5.1 Verkehrssituation Vogelsanger Weg in Junkersdorf (Az.: 02-1600-81/09)  
5090/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt die vorübergehende provisorische Einrichtung eines Fußgängerüberweges verbunden mit einer vorübergehenden Geschwindigkeitsreduzierung.

**In der Übergangszeit soll eine Baustellenampel aufgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

**Beschluss vom 07.12.2009, TOP 5.1**

Einzelbeschilderungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h sind gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 41 Abs. 2 Ziffer 7 der Straßenverkehrs-

ordnung nur bei gefahren- oder unfallauffälligen Verkehrssituationen zulässig. Nach Rücksprache mit der Polizei sind den verkehrslenkenden Dienststellen keine Gefahren oder Unfallhäufungen im Bereich Vogelsanger Weg bekannt. Daher ist eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf dem Vogelsanger Weg nicht zulässig.

**Beschluss vom 01.02.2010**

Am 17.06.2010 wurde die mobile Lichtsignalanlage am Vogelsanger Weg/Blumenallee durch eine fest installierte Signalanlage ersetzt.

**Die beiden Beschlüsse sind damit erledigt.**

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.1 Weitere verkehrslenkenden Maßnahmen am Frechener Weg in Köln-Weiden**  
**(Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/DIE LINKE.Köln)**  
**AN/1749/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Beschilderung und Markierung die Überfahrt Frechener Weg/Moltkestraße über die Aachener Straße in Köln-Weiden zu unterbinden. Nach einem halben Jahr wird der Bezirksvertretung Lindenthal von der Verwaltung ein Bericht mit Verkehrszählungen und verkehrlichen Auswirkungen vorgelegt. Dann wird eine endgültige Entscheidung getroffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 DIE LINKE)  
9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)

**Aktueller Sachstand:**

Zur Zeit werden die Erhebungen der Verkehrsstärken in den umliegenden Straßen ausgewertet, um so die Auswirkungen der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße beurteilen zu können. Die Verwaltung wird noch in diesem Jahr eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.2 Umbau der Kreuzung Aachener Straße/Maarweg in Köln-Braunsfeld  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1751/2009**

---

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ein Innehalten der Verwaltung bei der Umsetzung des Beschlusses zum Kreuzungsumbau Aachener Straße/Maarweg bis zu einem neuen Informationsaustausch von Politik und Bürgergruppen bis spätestens 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 3 SPD, 1 FDP, 1 Pro Köln)  
1 Enthaltung (DIE LINKE)

Nicht anwesend: Herr Becker, Herr Knauf

**Aktueller Sachstand:**

Dem Wunsch der Bezirksvertretung Lindenthal wurde entsprochen.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.3 Bahnhof Lövenich  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1756/2009**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auch auf die Deutsche Bahn AG einzuwirken, damit kurzfristig das Umfeld des Bahnhofs Lövenich verbessert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Verwaltung hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 05.07.2010 unter Tagesordnungspunkt 9.1.2 vorgeschlagen, an der S-Bahn-Haltestelle Lövenich insgesamt 20 Fahrradboxen aufzustellen (15 auf der nördlich des Bahndammes gelegenen Freifläche und 5 auf der südlich gelegenen Freifläche). Die Bezirksvertretung hat diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt.

Bei dem im Antrag angesprochenen Gebäude an der Stützwand handelt es sich um ein ehemaliges Stellwerksgebäude. Die Deutsche Bahn AG als Eigentümerin lehnt eine Einzäunung ab.

Das Grün wurde beigeschnitten.

Der **Beschluss** ist insoweit **erledigt**.



BV 3 am 07.12.2009

**8.1.6 Versetzung eines Werbeträgers auf der Hauptstraße in Köln-  
Widdersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1763/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Litfaßsäule auf der Hauptstraße in Höhe des Dorfplatzes/Im Kamp zu entfernen und an einen anderen geeigneten Standort im Stadtteil Widdersdorf zu versetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Kölner Aussenwerbung GmbH hat im näheren Umfeld der Hauptstraße nach adäquaten Ersatzstandorten gesucht, ist allerdings wegen Platzmangel nicht fündig geworden. Im Kontakt mit dem Investor (Fa. Amand) zur Umgestaltung der Hauptstraße hat sich die Möglichkeit ergeben, die Säule auf einem firmeneigenen Grundstück aufzubauen. Hierzu sind noch Prüfungen seitens der Fa. Amand erforderlich, deren Ergebnis offen ist. Die Kölner Aussenwerbung GmbH steht diesbezüglich mit der Fa. Amand in Verbindung.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.7 Umgestaltung der Droste-Hülshoff-Straße in Köln-Weiden als verkehrsberuhigter Bereich  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1764/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Droste-Hülshoff-Straße in Köln-Weiden in einen verkehrsberuhigten Bereich (Zeichen 325) umgestaltet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Straße ist niveaugleich ausgebaut. Eine Ausschilderung als verkehrsberuhigter Bereich konnte noch nicht erfolgen, da vorher öffentliche Stellplätze markiert werden müssen. Die Planung hierfür wird aufgrund der Kapazitäten erst in 2011/2012 durchgeführt werden können.

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.8 Einrichtung einer Ladezone auf der Gleueler Straße in Höhe der Hausnummer 201 in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1765/2009**

---

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellplätze auf der Gleueler Straße von der Hausnummer 201 in geeigneter Form in eine Ladezone umzuwandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Ladezone wird in Kürze eingerichtet. Eine entsprechende Anordnung wurde bereits gefertigt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

BV 3 am 07.12.2009

**8.1.9 Straßenzustand bzw. Pfützenbildung im Stadtbezirk Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1766/2009**

---

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig durch geeignete und nachhaltig wirksame Maßnahmen die nach starken Regenfällen entstehende Pfützenbildung an den bezeichneten Stellen abzustellen.

- Aachener Straße (Südseite) an der Einmündung der Braunstraße
- Vor dem Haus Gleueler Straße 111-113 (Kanalsystem)
- Junkersdorfer Straße/Guts-Muths-Weg (Höhe Club Astoria) an der südlichen Seite der Querung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Gegebenheiten werden vor Ort geprüft. Anschließend wird alles Weitere veranlasst.